



Kraft kann nicht schaden, um bei den Iburger Highland Games erfolgreich zu sein. Im Bild Annette Niermann und Oliver Kampmeyer.

Foto: Daniel Meier

Ehrgeiz, Spaß, Leidenschaft

Sechste Highland Games in Bad Iburg am 18. Juni

Das halbe Dutzend wird voll: Zum sechsten Mal finden am 18. Juni die Highland Games des Osnabrücker Lions Clubs Friedensreiter in Bad Iburg statt. Mit Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein sind sie ein Highlight der Region.

Von Matthias Liedtke

BAD IBURG / OSNABRÜCK. Baumstammüberschlag, Gewichthochwurf, Steinstoßen oder Fassrollen: Die Disziplinen des schottischen Zehnkampfs scheinen eher etwas für kräftige Hünen als für Frauen und Kinder zu sein. Doch der Schein trügt. Denn Disziplinen wie etwa der Baumstammslalom erfordern nicht nur reine Kraft, sondern darüber hinaus auch Geschicklichkeit -

und da sind die Damen „im offenen Wettbewerb dann oft im Vorteil“, weiß Martina Axmann aus den Erfahrungen der letzten Jahre zu berichten.

Sie hat in der Osnabrücker Krebsberatungsstelle vor zehn Jahren das Projekt Kijuba ins Leben gerufen, das Kinder begleitet, deren Eltern an Krebs erkrankt oder verstorben sind. Seit den ersten Iburger Highland Games im Jahr 2011 fließt der Reinerlös der Veranstaltung in dieses auf Spenden angewiesene Angebot. Das letztjährige Rekordergebnis über 18 000 Euro soll am 18. Juni noch einmal übertroffen werden.

Für die ganze Familie

Unter den rund 100 ehrenamtlichen Helfern befinden sich nicht nur etwa 30 Mitglieder des veranstaltenden Lions-Clubs, sondern auch ein Dutzend Kijuba-Mitar-

beiter. Sie werden für einen Tag voller Leidenschaft auf der mehr als zwei Sportplätze großen Wiese an der Sebastian-Kneipp-Allee am Bad Iburger Freibad werkeln. Dass sportlicher Ehrgeiz und Spaß sich nicht ausschließen müssen, sollen einmal mehr alle hautnah erfahren.

Denn die Iburger Highland Games haben sich längst zu einem fröhlichen Volksfest für die ganze Familie entwickelt. Kleinere Gewichte und geringere Höhen sorgen bei den gemischten Gruppen für einen fairen Wettbewerb - und für Kinder werden zum dritten Mal ganz eigene Disziplinen dazu beitragen, dass der Nachwuchs „nicht nur gucken kann, was die Großen machen, sondern auch aktiv teilnimmt“, erläutert Hans Schulte-Nölke vom Lions Club Friedensreiter Osnabrück den generationenübergreifenden Ansatz.

Über den gesamten Tag wird sich das Event erstrecken, bei freiem Eintritt, einer Vielzahl kulinarischer Angebote, ganztägiger Tombola und Dudelsack-Live-Musik, die schottisches Hochland-Flair verbreitet wird. Jeder kann kommen und gehen, wann er möchte - bis hin zum rustikalen abendlichen Ausklang am Lagerfeuer nach der Siegerehrung und dem obligatorischen Tauziehen. Daran werden dann noch einmal alle Mannschaften teilnehmen.

Fast 40 haben sich bislang angemeldet, es gibt aber noch einige freie Plätze - für den Wettbewerb, den Spaß, aber letztlich auch für den guten Zweck, für den dann alle buchstäblich an einem Strang ziehen.

Mehr aus Bad Iburg
im Ortsportal auf
www.noz.de/bad-iburg

Wanderetappe Bad Iburg-Dissen lockt mit Attraktionen